

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 1707**

Der 35. Psalm

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

Dornen-Beg auch mitgehen müssen. Endlich aber wird dieser raube Weg dich bringen zu dem Thron des himlischen Jerusalems / das droben ist / da du / in dem weissen Kleid / vor Gottes Altar / prangen wirst / und eingehen zu der Hochzeit des Lamms / da ewige Freude wird über deinem Haupte seyn / Freude die Fülle und liebliches Wesen immer und ewiglich.

## Der 35. Psalm.

**H**ERR / hadere mit meinen Haderern /  
 streite wider meine Bestreiter. Er-  
 greiffe den Schild und Waffen / und ma-  
 che dich auf mir zu helfen. Zucke den Speiß /  
 und schütze mich wider meine Verfolger ;  
 Sprich zu meiner Seelen : ich bin deine Hülffe.  
 Es müssen sich schämen / und gehöhet werden /  
 die nach meiner Seelen sehen ; es müssen zu-  
 rück kehren und zu schanden werden / die mir übel  
 wollen. Sie müssen werden wie Spreu für  
 dem Winde / und der Engel des HERN stosse sie  
 weg. Ihre Weg müsse finster und schlüpferig  
 werden / und der Engel des HERN verfolge sie.  
 Dann sie haben mir / ohne Ursach / gestellet ihr  
 Netz / zu verderben / und haben / ohne Ursach / mei-  
 ner Seelen Gruben zugerichtet. Er müsse un-  
 versehens überfallen werden / und sein Netz / das

Er gestellet hat/müsse ihn fahen/und müsse darinnen überfallen werden. Aber meine Seele müsse sich freuen des HErrn/und frölich seyn auf seine Hülffe. Alle meine Gebeine müssen sagen; HErr/wer ist deines gleichen?der du den Elenden errettest von dem/der ihm zu starck ist / und den Elenden und Armen von seinen Räubern. Es treten freyle Zeugen auf/die zeihen mich/des ich nicht schuldig bin. Sie thun mir Arges um Gutes/mich in Herzkleid zu bringen. Ich aber/wann sie krank waren/zog einen Sack an/that mir wehe mit fasten / und betet von Herken stets. Ich hielt mich / als wäre es mein Freund und Bruder/ich gieng traurig / wie einer/ der Leide trägt über seine Mutter. Sie aber freuen sich über meinen Schaden/und rotten sich; es rotten sich die Hincfende wider mich/ ohne meine Schuld/sie reißen und hören nicht auf. Mit denen / die da heuchlen / und spotten um des Bauchs willen/beissen sie ihre Zähne zusammen über mich. HErr/wie lang wilt du zusehen? errette doch meine Seele auß ihrem Getümmel/ und meine Einsame von den jungen Löwen. Ich will dir dancken in der grossen Gemeine/und unter viel Volcks will ich dich rühmen. Laß sich nicht über mich freuen die mir unbillich feind seynd/noch mit den Augen spotten die mich ohn Ursach hassen. Dann sie trachten Schaden zu thun/und suchen falsche Sachen wider die Stillen im Lande. Und sperren ihr Maul weit auf wider mich/und sprechen; da/ da/ das sehen wir gerne.

das un  
gerne. HErr  
ich nicht fre  
che auf zu m  
che mein G  
rechte mich n  
sich über mich  
in ihrem Her  
sie nicht sagen  
müssen sich se  
alle die sich m  
Eckend und  
wider mich r  
sen sich die w  
und immer t  
fern der fern  
Junge soll t  
dich täglich

Be

Suche ich

Streuk

sen. Ich

gerne. HErr/du siehest/schweige nicht; HErr/  
sey nicht ferne von mir. Erwecke dich/und wa-  
che auf zu meinem Recht / und zu meiner Sa-  
che/mein GOTT und HErr. HErr mein GOTT/  
richte mich nach deiner Gerechtigkeit / daß sie  
sich über mich nicht freuen. Laß sie nicht sagen  
in ihrem Herzen: da/da/ das wollten wir; Laß  
sie nicht sagen: wir haben ihn verschlungen. Sie  
müssen sich schämen und zu Schanden werden  
alle die sich meines Übels freuen; sie müssen mit  
Schand und Scham gekleidet werden die sich  
wider mich rühmen. Rühmen und freuen müs-  
sen sich dir mir gönnen / daß ich Recht behalte/  
und immer sagen: der HErr müsse hochgelobet  
seyn/der seinem Knechte wohl will. Und meine  
Zunge soll reden von deiner Gerechtigkeit/ und  
dich täglich preisen.

## Sebet/ in unschuldiger Verfolgung.

**H**Err/zu dir erhebe ich mei-  
ne Stimme/dich/O HErr/  
suche ich / und flehe zu dir; dann  
Kreuz und Roth hat mich betrof-  
fen. Ich harre dein/O GOTT! du  
wol-